

Er kommt!

Aber wer ist es, der da kommt?

Eine adventliche Spurensuche.

25. Dezember - Weihnachten I

DER FRIEDEFÜRST

Friedliche Weihnacht! Kann sein, dass das nicht ganz so stimmt. Wo ist er, der Friede? 25 Länder mit kriegerischen Konflikten zählt die Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung für das Jahr 2020 (es wird immer erst am Ende eines Jahres gezählt). Und die „Spaziergänge“ in unseren Städten? Wenn schon die Presse schreiben muss „...blieben weitestgehend friedlich“, dann ist da etwas faul.

Wer daran etwas ändern könnte? Wohl nur der Eine, der den Frieden im Titel trägt: *„Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende.“* (zu lesen in Jesaja 9,5.6) Gott macht Frieden mit uns. Und er schafft die Möglichkeit, in Frieden miteinander zu leben. Ohne Zweifel: Diese Titel trägt das Kind, das in der Nacht geboren wurde, Jesus. Er ist der Friede. (Micha 5,4)

Und deswegen, wegen Jesus: Friedliche Weihnachten! Und ein frohes Fest! Christ, der Retter ist da, der Friedefürst!

DIE MUSIK ZUM FESTTAG:

„DENN ES IST UNS EIN KIND GEBOREN“

(AUS GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: DER MESSIAS)

UND EIN ADVENTSLIED:

„DAS VOLK, DAS NOCH IM FINSTERN WANDELT“ (EV. GESANGBUCH NR. 20).